Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 44

Rubrik: Aus der Mottenkiste für alte Hüte : der Kapitalist

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Mottenkiste für alte Hüte



Der Kapitalist

Wenn man in einer Karikatur einen unsympathischen Mann erkennt, der – in schwarzes Jackett und gestreifte Hose gekleidet – auf dem Kopf eine schwarze Melone, in einer Hand eine Mappe und im Gesicht eine dicke Zigarre trägt, dann weiss man sogleich, dass dies einen Kapitalisten-, Unternehmer-, Manager- oder Aktionär-Typ symbolisiert.

Aber nicht nur die genannte Kopfbedeckung, sondern die ganze erwähnte Montur und Symbolik sind ein alter Hut, wenigstens insofern, als sie «den Ausbeuter» kennzeichnen sollen. Wenn sie noch Symbol sind, dann realistischerweise höchstens noch für den zur Teilnahme an einer Beerdigung gerüsteten Angehörigen der älteren Generation; und sogar dies ist bald nur noch ein alter Hut.

Angehörigen der wirtschaftlichen Führungsschicht ist gerechterweise seit geraumem karikaturistisch nicht mehr mit solchen alten Hüten beizukommen, da Hutlosigkeit und sportliche Kleidung für sie viel typischer sind, ebenso typisch wie für jeden andern Menschenschlag. Und schwarze Aktenmappen oder -koffer sind heutzutage wohl weniger mehr typisch für Manager als für all die vielen, die sich damit den *Anschein* von Managern geben möchten.

Nebenbei: Unsere Strassen böten ein tristes Bild, wenn Aktionäre (und Aktionärinnen?) so herumliefen, wie Karikaturisten es uns aus Mangel an neuen Hüten einreden wollen.

Bruno Knobel



